

# 2. Kölner *Demenz*wochen

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

## Organisation:

### Demenz-Servicezentrum

Nordrhein-Westfalen für die Region  
Köln und das südliche Rheinland

Stefan Kleinstück

Änne Türke

Telefon: 0 18 03 / 88 00 - 111 70

Telefax: 0 18 03 / 88 00 - 111 79

E-Mail: demenz-servicezentrum@alexianer-koeln.de  
www.alexianer.de

### Alzheimer Selbsthilfe e.V.

Gabriela Zander-Schneider

Wolfgang Schneider

Telefon: 0 22 34/97 90 12

Telefax: 0 32 22/118 72 86

E-Mail: alzheimer-selbsthilfe@arcor.de  
www.alzheimer-selbsthilfe.de

Landesinitiative Demenz-Service



Demenz-Servicezentrum für die Region  
Köln und das südliche Rheinland

In Trägerschaft der Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH



Liebe Kölnerinnen und Kölner,

angesichts des demographischen Wandels unserer Gesellschaft und der damit verbundenen Zunahme älterer und hochaltriger Menschen wird Demenz zu einer zentralen Herausforderung. Dies auch umso mehr, weil es nicht nur um die betroffenen Menschen selbst geht, sondern auch um ihr direktes Umfeld.

Die Veränderung der Persönlichkeit und der Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz erschwert den persönlichen Umgang. Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn sehen sich vor große Probleme gestellt.

Die 2. Kölner Demenzwochen setzen hier konkret an. Sie wollen unterstützen bei der Suche nach geeigneten Hilfsangeboten und kompetenten Ansprechpartnern. In der Tat verfügt Köln über ein vielfältiges Angebot zum Thema „Demenz“. Dieses wird dank der 2. Kölner Demenzwochen sichtbar und erlebbar gemacht.

In ganz Köln werden Veranstaltungen rund um das Thema „Demenz“ stattfinden: angefangen mit Fachvorträgen, Fortbildungen und Tagungen bis hin zu kulturellen Beiträgen wie Ausstellungen, Theater, Tanz, Filme, Museumsbesuche und Lesungen.

Zentrale inhaltliche Aspekte sind dabei insbesondere die Vermeidung von Isolation, die weitere soziale und gesellschaftliche Teilhabe der Erkrankten, der Verbleib in der vertrauten Umgebung und konkrete Unterstützung für Menschen mit Demenz, ihrer Helferinnen und Helfer in Familie, im Freundeskreis und in der Nachbarschaft.

Organisatorisch getragen und koordiniert werden die 2. Kölner Demenzwochen vom Demenz-Servicezentrum Nordrhein-Westfalen für die Region Köln und das südliche Rheinland sowie der Alzheimer Selbsthilfe e.V.



Die vielen Kölner Einrichtungen haben so die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit für demenzkranke Menschen und deren Angehörige vorzustellen. Für dieses großartige Engagement bedanke ich mich ganz herzlich.

Über 80 Einzelveranstaltungen zeugen von einem breit gefächerten Angebot, das zugleich eng miteinander verzahnt ist. Und genau darin liegt eine Stärke, denn keine Einrichtung kann allein erfolgreich sein. Alle sind aufeinander angewiesen und ergänzen sich gegenseitig. Gerade dieses Zusammenspiel zeichnet die verschiedenen Akteure aus – sowohl bei den 2. Kölner Demenzwochen als auch im Alltag.

Neben der Vermittlung von Rat, Hilfe und Informationen geht es den Veranstaltern und beteiligten Einrichtungen der 2. Kölner Demenzwochen auch und gerade darum, das Thema „Demenz“ verstärkt in das öffentliche Bewusstsein unserer Gesellschaft zu transportieren und dort auch zu verankern.

Auch deshalb habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft über die 2. Kölner Demenzwochen übernommen: Denn Demenz darf kein Tabu sein!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Elfi Scho-Antwerpes'.

Elfi Scho-Antwerpes  
Bürgermeisterin der Stadt Köln

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Inhaltsverzeichnis

## Montag, 26. Oktober 2009

Auftaktveranstaltung .....	6
Programm der Auftaktveranstaltung .....	7
Talk am Dom „Demenz darf kein Tabu sein!“ .....	8
„Kannst Du pfeifen Johanna. . .“ .....	9
Wann spricht man von Alzheimer? .....	10
Spielfilm „Mein Vater“ .....	11
Ressourcen in der Begleitung von Menschen mit Demenz.....	12

## Dienstag, 27. Oktober 2009

Wann beginnt eine Demenz? .....	13
TrotzDEM – Leben mit Demenz.....	14
Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz.....	15
Miteinander Leben .....	16
Alltagskompetenzen stärken durch Alltagsleben .....	17
Wie können wir wissen, was für andere gut ist?.....	18
„Fit für morgen“ .....	19
Demenz und Ernährung in der Klinik und der häuslichen Umgebung.....	20
Kreativ-aktivierende Maßnahmen bei Menschen mit Demenzerkrankungen .....	21
„Was passiert in meinem Kopf?“ .....	22
Demenz kann jede(n) treffen .....	23

## Mittwoch 28. Oktober 2009

Sorge für die Seele von Menschen mit Demenz.....	24
Ein Nachmittag mit Kunst, Musik und Tanz .....	25
Überleben im Meer der Ver-rücktheit .....	26
„Dement – im fremden Land“ .....	27
Demenz kostet Geld! .....	28
Ewiges Leben – Ewiges Sterben? .....	29
Einladung zum Tanz .....	30
„Brennpunkt Demenz“ .....	31
Gottesdienst für und mit Menschen mit Demenz .....	32
„Tanztee“ mit Live-Musik.....	33
Wohnen bei Demenz – Möglichkeiten der Wohnraumanpassung.....	34
Zu Gast in einer gerontopsychiatrischen Tagespflege/Kurzzeitpflege .....	35

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

### *Donnerstag, 29. Oktober 2009*

„Bunt sind schon die Wälder“ .....	36
Kultursensible Pflege bei Menschen mit Demenz .....	37
Snoezelen .....	38
Versorgung Demenzkranker in der Klinik und zu Hause .....	39
„Das hast Du doch früher nicht gemacht!“ .....	40
Alt und ver-rückt = dement? .....	41
Hastaligi ne oluyor? Ne yapmalisiniz? Türkçe aciklamasi .....	42
Sport, Spiel, Spannung .....	43
Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen .....	44

### *Freitag, 30. Oktober 2009*

Bedürfnisorientierte Pflege und Betreuung .....	45
Neues aus der Demenzforschung .....	46
Die besondere Situation pflegender Angehöriger .....	47
Demenz und Gärten .....	48

### *Samstag, 31. Oktober 2009*

Museumsbesuche mit älteren Menschen mit Demenz .....	49
Alltagsbegegnungen – Bilder aus dem Alltag der gerontopsychiatrischen Tagesklinik Rodenkirchen .....	50
Demenz – Herausforderung und Gestaltungsperspektiven .....	51
Kölner Stammtisch für Menschen mit Demenz .....	52

### *Sonntag, 01. November 2009*

Sinn-hafte Begegnung mit Gott .....	53
-------------------------------------	----

### *Montag, 02. November 2009*

Palliative Pflege bei Menschen mit Demenz .....	54
Behandlung Demenz-Erkrankter im Alexianer-Krankenhaus .....	55
„Wir tanzen wieder“ – Der Ball .....	56
Blickwechsel im Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH .....	57
Kurzaktivierungen für Menschen mit einer Demenz .....	58
Familien-Leben mit Demenz – Zwei literarische Lesungen .....	59
Hilfen für Helfer – Überblick über das Kölner Hilfesystem .....	60
„Demenz erleben – Ich verlier den Verstand“ .....	61

# 2. Kölner Demenzwochen

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

*Dienstag, 03. November 2009*

Kommunikation mit Menschen mit Demenz .....	62
Informationstag zum Dementia Care Mapping .....	63
Licht – Farbe – Material: Wohnqualität für ältere Menschen .....	64
Tiere bauen Brücken zu Menschen mit Demenz .....	65
Demenzrisiko Schlaganfall .....	66
Kinofilm „Iris – Leben war ihre größte Begabung“ .....	67
Demenz ohne Alzheimer – Geht das? .....	68
„Mein zu Hause ist nicht mein zu Haus“ .....	69

*Mittwoch, 04. November 2009*

Traumata und einfache Möglichkeiten der Intervention .....	70
Kommunikation im Heim: Vom Schicksal der Sitzordnung .....	71
Kommunikation mit Menschen mit Demenz .....	72
8. Symposium des Kölner Alzheimer Forums .....	73
Was Leib und Seele zusammenhält .....	74
„Wenn nichts mehr ist wie es war.“ .....	75
Vergesslichkeit im Alter – Wann beginnt eine Demenz? .....	76

*Donnerstag, 05. November 2009*

Demenz besser verstehen mit Lyrik und Kunst .....	77
Etablierung von Pflegestützpunkten .....	78
Ein Dementenwohnbereich stellt sich vor .....	79
„Verführung“ zum Essen .....	80
Sexualität von und mit Demenzkranken .....	81
Gemeinsam stark – „fit für 100“ .....	82
Das Demenz-Netz Porz stellt sich vor .....	83
„Die etwas andere Schuldenfalle“: Schuldgefühle von pflegenden Angehörigen .....	84
Demenz und Ernährung .....	85
Demenzprophylaxe – ist das möglich? .....	86
Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen .....	87

*Freitag, 06. November 2009*

„Café Sonnenzeit“ stellt sich vor .....	88
Abschluss-Veranstaltung .....	89
Sponsoren .....	90

**2. Kölner De**  
26. Oktober bis  
Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antw

Sie möchten oder können Ihren Angehörigen für die Dauer des Besuches von Veranstaltungen der Kölner Demenzwochen nicht alleine bzw. nicht zu Hause betreuen lassen?  
Die SBK Sozial-Betriebe Köln gemeinnützige GmbH bietet im Städtischen Seniorenzentrum Köln-Riehl einen Betreuungsdienst an.  
Kontakt: Doris Schubert, Telefon 0221/7775-522

# 2. Kölner Demenzwochen

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Efi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln



## Auftaktveranstaltung der Kölner Demenzwochen am 26. Oktober 2009

Die Eröffnung der 2. Kölner Demenzwochen findet  
in einem feierlichen Rahmen statt.

**Ort:** Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH  
Dominikus-Brock-Haus  
Kölner Straße 64, 51149 Köln

**Uhrzeit:** 9.30 bis 12.00 Uhr

**Veranstalter:**

Landesinitiative Demenz-Service



Demenz-Servicezentrum für die Region  
Köln und das südliche Rheinland

In Trägerschaft der Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH



**Anmeldung:**

ja

**Information:**

Stefan Kleinstück und Änne Türke

Telefon: 0 18 03/88 00 - 111 70

E-Mail: demenz-servicezentrum@alexianer-koeln.de

# 2. Kölner Demenzwochen

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

9.30

Stehcafé

10.00

**Begrüßung durch die Organisatoren**

Demenz-Servicezentrum Nordrhein-Westfalen für die Region Köln und das südliche Rheinland und Alzheimer Selbsthilfe e.V.

10.10

**Grußwort Frau Elfi Scho-Antwerpes**

Bürgermeisterin der Stadt Köln,  
Schirmherrin der 2. Kölner Demenzwochen

10.20

**Grußwort Herr Dr. Manfred Wegner**

Sprecher der Seniorenvertretung der Stadt Köln

10.30

Szenischer Dialog

10.45

**„Neue Versorgungsaspekte demenzkranker Patienten in Akutkliniken“**

Univ.-Prof. Dr. med. Ralf-Joachim Schulz, Chefarzt der Klinik für Geriatrie St. Marien-Hospital Köln/Lehrstuhl für Geriatrie an der Universität zu Köln

11.20

**„Altersdiskriminierung und Demenz“**

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Ralf Ihl, Chefarzt der Gerontopsychiatrie, Alexianer Krankenhaus Krefeld, Präsident der „Europäischen Arbeitsgemeinschaft für Gerontopsychiatrie“ (EAGP)

11.45

**„Perspektivische Schlussbetrachtung“**

Dr. Petra Klapps, Dr. Klaus Maria Perrar, Stefan Kleinstück

12.00

Abschluss und Imbiss

# Talk am Dom „Demenz darf kein Tabu sein!“

Montag, 26. Oktober 2009

Montag, 26. Oktober 2009

*Montag, 26. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Domforum
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Prof. Dr. Förstl
<b>Veranstalter:</b>	Demenz-Servicezentrum Nordrhein-Westfalen für die Region Köln und das südliche Rheinland, Katholisches Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V., DOMFORUM Kultur
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Stefan Kleinstück Telefon: 0 18 03/88 00 - 111 70

## **Kurzbeschreibung:**

Der moderierte Talk soll interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten geben hautnah mit Experten und mit einer prominenten Persönlichkeit zum Thema Demenz in Kontakt zu treten.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Kannst Du pfeifen Johanna...“

## Der Einsatz von Musik bei Menschen mit einer Demenz

Montag, 26. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Tagespflegehaus des Städtischen Seniorenzentrums Köln-Riehl Boltensternstraße 16, 50735 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.30 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Mitarbeiterinnen des Therapeutischen Dienstes
<b>Veranstalter:</b>	SBK- Sozial-Betriebe-Köln, Therapeutischer Dienst
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Ulla Krumbach Telefon: 0 221/77 75 - 503

### Kurzbeschreibung:

Wenn die Worte langsam verloren gehen, bleiben die Gefühle hellwach. Musik wirkt deshalb häufig wie ein Schlüssel in der Kommunikation. Wir möchten Ihnen an diesem Abend sowohl einige praktische Beispiele zu den Themen gemeinsames Musikhören und Singen, rhythmisches Musizieren und Gymnastik mit Musik vorstellen.

„Wir machen Musik, da geht Euch der Hut hoch...“

Ihr Angehöriger mit einer Demenz ist an diesem Abend ebenfalls herzlich willkommen!

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Wann spricht man von Alzheimer?

Demenz... Alzheimer... gutartige Altersvergesslichkeit.  
Die verschiedenen Formen der Demenzerkrankungen werden  
erläutert. Immerhin sind 10% der Demenzerkrankungen heilbar.

*Montag, 26. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Köln-Nordwest Rottweiler Straße 3, 50739 Köln-Bilderstöckchen
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Johannes Johannsen, Chefarzt Gerontopsychiatrie, LVR-Klinik Köln
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Köln-Nordwest des Landschaftsverbandes Rheinland
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Johannes Johannsen Telefon: 0 221/89 93 - 202

  
**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Spielfilm „Mein Vater“

mit Götz George, Klaus Behrendt, u. a.

*Montag, 26. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	CBT-Wohnhaus An St. Georg Georgsplatz 1-5, 50676 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Brigitte Leicher, Dipl.-Sozial-Pädagogin, Demenzberaterin
<b>Veranstalter:</b>	CBT-Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH, Wohnhaus An St. Georg Georgsplatz 1-5
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Heinz Wendeler Telefon: 0 221/92 453 E-Mail: <a href="mailto:h.wendeler@cbt-gmbh.de">h.wendeler@cbt-gmbh.de</a>

## Kurzbeschreibung:

Jochen nimmt seinen an Alzheimer erkrankten Vater Richard zu sich ins gerade bezogene Eigenheim, was für die Familie bald zu einer Zerreißprobe wird. Können die Familienmitglieder anfangs noch über die vielen Missgeschicke lachen, wird ihnen bald klar, dass ihre Entscheidung gravierende Folgen für ihr Leben hat. Die Familie, deren Leben sich immer mehr den Bedürfnissen Richards anpasst, stürzt mit der fortschreitenden Krankheit in eine schwere Krise.

Im Anschluss an den Film laden wir zur Diskussion ein. Wir reichen einen kleinen Imbiss.

# Ressourcen in der Begleitung von Menschen mit Demenz

Erkennen und Nutzen von Fähigkeiten.  
Was hat der Begleitende für einen Nutzen?  
Was hat der Erkrankte für einen Nutzen?

*Montag, 26. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Heribert Raum „Domblick“ Urbanstraße 1, 50679 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 20.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Michael Blum, Diplom-Pädagoge
<b>Veranstalter:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Heribert
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Frau Bernt Telefon: 0 221/992 242 - 433

## **Kurzbeschreibung:**

Menschen mit einer dementiellen Erkrankung können mehr, als wir Begleitende häufig wahrnehmen und/oder erfahren. Der Vortrag zeigt u.a. Beispiele auf und bietet die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen. Gleichzeitig sind in einer Ausstellung die Bilder der Bewohner des Wohnbereiches „Rheinpromenade“ für an Demenz erkrankte Menschen unseres Hauses zu sehen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Wann beginnt eine Demenz?

## Von der Früherkennung und Differenzierung der Krankheitsbilder zur Diagnose

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück Olpener Str. 863/865, 51109 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	11.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. J. Johannsen, Chefarzt Gerontopsychiatrie, LVR-Klinik Köln
<b>Veranstalter:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Marlene Henken Telefon: 0 221/98 45 - 782

### **Kurzbeschreibung:**

„Manchmal verlege ich meinen Schlüssel oder vergesse den Geburtstag eines lieben Freundes – ist das dann schon Demenz?“ Ältere Menschen sind oft verunsichert, ob ihr „Vergessen“ altersgemäß normal ist oder ob sie an einer Demenz erkrankt sind. Wir möchten Sie im Vortrag darüber informieren, wie sich die Symptome einer dementiellen Erkrankung äußern und entwickeln, im kognitiven Bereich, wie auch im sozialen Verhalten der Betroffenen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# TrotzDEM – Leben mit Demenz

## Gesprächskreis für Menschen mit Demenz im Frühstadium

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück Olpener Str. 863/865, 51109 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	12.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Marlene Henken
<b>Veranstalter:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Marlene Henken Telefon: 0 221/98 45 - 782

### **Kurzbeschreibung:**

Der Gesprächskreis „TrotzDEM“ findet wöchentlich dienstags in der Zeit von 14 – 16 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an Menschen, die mit anderen gemeinsam ihren Weg mit der Erkrankung finden möchten. In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die Inhalte und den zeitlichen Ablauf des Angebots vor; die Teilnehmer und ihre Angehörigen werden von ihren Erfahrungen in der Gruppe berichten.

# Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz

Dienstag, 27. Oktober 2009

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	<b>SBK – Fachseminar für Altenpflege Boltensternstraße 16, 50735 Köln</b>
<b>Uhrzeit:</b>	<b>13.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Referent/in:</b>	<b>Sabine Krienen, Dipl. Psychologin</b>
<b>Veranstalter:</b>	<b>SBK- Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH, Fachseminar für Altenpflege</b>
<b>Anmeldung:</b>	<b>ja</b>
<b>Information:</b>	<b>Frau Schubert Telefon: 0 221/77 75 - 357</b>

## **Kurzbeschreibung:**

Wenn sie sich nicht mehr zu ihren Bedürfnissen äußern können, ist es wichtig, ihre Situation kontinuierlich und umfassend zu beurteilen, um so die angemessene Unterstützung geben zu können. Auch auf emotionaler Ebene kann die Betreuung von Menschen mit Demenz in dieser Lebensphase eine besondere Herausforderung sein, denn für sie hat der Tod nicht die Endgültigkeit, die er für uns hat.

Ihre dementiell veränderten Angehörigen werden auf Wunsch vor Ort während dieser Veranstaltung betreut. Bitte geben Sie den Wunsch nach Betreuung bei Ihrer Anmeldung an.

Dienstag, 27. Oktober 2009

# Miteinander Leben

Tag der offenen Tür im Theo-Burauen-Haus

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	AWO-Seniorenzentrum Theo-Burauen-Haus Peter Bauer Straße 2, 50823 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstalter:</b>	AWO Kreisverband Köln e.V., Seniorenzentrum Theo-Burauen-Haus
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Sophia Penther, Doreen Simon Telefon: 0 221/57 33- 250

## Kurzbeschreibung:

Wie können Menschen mit Demenz ihren Alltag in einem Seniorenzentrum aktiv mitgestalten?

Wie können wir individuell auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner eingehen?

Wie können wir das Leben in der Gemeinschaft fördern?

Was können wir tun, um die Lebensqualität der hier lebenden Menschen zu verbessern?

Wie stellen Ihnen unsere Hausgemeinschaften vor, in denen die Bewohnerinnen und Bewohner mit Demenz ihren Alltag aktiv mitgestalten können. Gemeinsame Aktivitäten und Tätigkeiten lassen ein lebendiges Miteinander und eine wohnliche Atmosphäre entstehen, die sich positiv auf die Lebensqualität auswirkt.

Mit dem Angebot des Nachtcafés möchten wir speziell auf die Bedürfnisse und den Lebensrhythmus der Menschen mit Demenz eingehen. Die individuelle Betreuung und Begleitung ermöglicht den Bewohnerinnen und Bewohnern angenehme Abendstunden, die auf ihre Befindlichkeit abgestimmt sind.

Unser Sinnesgarten ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Frische Luft, Bewegung, die Vielfalt an Blumen und Kräutern – hier werden alle Sinne aktiviert und Erinnerungen geweckt. In dieser Umgebung können die hier lebenden Menschen Ruhe finden, aber auch aktiv werden und im Garten mitarbeiten.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Alltagskompetenzen stärken durch Alltagsleben

## Begleitung von Menschen mit Demenz

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Bodelschwingh-Haus Mündelstraße 1, 51065 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ursula Goersch, Heimleiterin
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Seniorendienste.
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/671 03 - 55 22

### **Kurzbeschreibung:**

Offenes Angebot für Angehörige und Fachleute mit Kreativteil. Die Veranstaltung wird geprägt durch eigene Erfahrungen und Fragen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Wie können wir wissen, was für andere gut ist?

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Gesundheitsamt Köln, Raum 32 Neumarkt 15-21, 50667 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Eva Dorgeloh, Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Stadt Köln Hildegard Hauschopp, freiberufliche Anbieterin von ambulant betreutem Wohnen Gerlinde Braun, freiberuflich tätige Betreuerin
<b>Veranstalter:</b>	Gesundheitsamt der Stadt Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Joachim Eischeid Telefon: 0 221/221 - 247 78

## **Kurzbeschreibung:**

Oft stehen Angehörige, aber auch professionell Tätige vor der Situation, für einen betroffenen Menschen Entscheidungen treffen zu müssen, da er dazu nicht mehr in der Lage scheint.

Wir möchten uns in dieser Veranstaltung damit befassen, was uns in unseren Entscheidungen leitet. Dies sind zum einen unsere fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen, aber auch unsere sehr persönlichen Vorstellungen über Ethik und Verantwortung.

Zu diesem wichtigen Thema möchten wir über unsere beruflichen Erfahrungen berichten und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Fit für morgen“

## Kraft- und Koordinationstraining für Menschen mit Demenz

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen Multifunktionsraum 1. UG Brückenstraße 45, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Isabell Schwarz, Physiotherapeutin
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen der Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Isabell Schwarz Telefon: 0 18 03/88 00 - 10 950

### Kurzbeschreibung:

Fit für 100“ (ein Projekt in Kooperation von DSHS Köln, MAGS-NRW, LSV-NRW, LSB-NRW – © Dr. Heinz Mechling“) ist ein gezielt kräftförderndes Trainingsprogramm für Hochaltrige, dass im Alexianer-Krankenhaus als niedrigschwelliges Angebot für Menschen mit Demenz gemeinsam mit Ihren pflegenden Angehörigen angeboten wird.

Das Angebot beinhaltet Übungen zur Kraftsteigerung, Koordinationsschulung und zur Gleichgewichts- und Reaktionsverbesserung. Stürze können so vermieden und eine Verbesserung der Alltagskompetenz erreicht werden. Durch das Training in der Gruppe ergibt sich zudem die Möglichkeit der Begegnung betroffener Paare. Diese Veranstaltung stellt Ihnen eine Übungsstunde des Trainingsprogramms „Fit für 100“ vor.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Demenz und Ernährung in der Klinik und der häuslichen Umgebung

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	St. Marien-Hospital Kuniberts kloster 11-13, 50668 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Univ.-Prof. Dr. med. Ralf-Joachim Schulz
<b>Veranstalter:</b>	Klinik für Geriatrie und Lehrstuhl für Geriatrie der Universität zu Köln am St. Marien-Hospital
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Claudia Alu E-Mail: <a href="mailto:Claudia.Alu@st-marien-hospital.de">Claudia.Alu@st-marien-hospital.de</a>

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Kreativ-aktivierende Maßnahmen bei Menschen mit Demenzerkrankungen

Dienstag, 27. Oktober 2009

Dienstag, 27. Oktober 2009

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Mülheim Tagesklinik Adamstraße 12, 51063 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Isabell Cabanski, Altenpflegerin, Fachschwester für Psychiatrie
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum des Landschaftsverbandes Rheinland
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Christian Halfmann Telefon: 0 221/606 085 00

## **Kurzbeschreibung:**

Welche kreativ-aktivierenden Maßnahmen können Pflegende ergreifen, um Menschen mit einer Demenz das Wohlbefinden zu steigern? Es werden verschiedene Maßnahmen und Konzepte vorgestellt.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, Pflegepersonal, Interessierte.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Was passiert in meinem Kopf?“

Rückzug, Isolation und Angst vor der Diagnose  
bei Menschen mit Demenz im Frühstadium

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück Olpener Straße 863/865, 51109 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. med. Dipl. Psych. Wilhelm Stuhlmann Arzt für Psychiatrie und Neurologie - Psychotherapie Klinische Geriatrie Vorsitzender des Landesverbandes der Alzheimer-Gesellschaften NRW e.V.
<b>Veranstalter:</b>	Zick für Dich – Häuslicher Unterstützungsdienst, Vinzentinerinnen
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Marlene Henken, Koordinatorin Zick für Dich Telefon: 0 221/984 57 82

## Kurzbeschreibung:

Zu Beginn der Erkrankung, die oft schleichend über Jahre verlaufen kann, löst das Erleben der zunehmenden Bedrohung eine Reihe von Bewältigungsstrategien aus. Hierdurch werden die rechtzeitige Diagnose und der offene Umgang mit der Erkrankung verzögert, Hilfe und Unterstützung ausgeschlagen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Demenz kann jede(n) treffen

## Informationsveranstaltung für Lesben und Schwule

*Dienstag, 27. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	RUBICON Beratungszentrum Rubensstraße 8-10, 50676 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	19.00 bis 20.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ira Reupke, Oberärztin und ärztlich Koordinatorin des Gerontopsychiatrischen Zentrums Rodenkirchen Susanne Keller, Evelyn Sermann; gerontopsychia- trische Fachberatung
<b>Veranstalter:</b>	lesbische und schwule ALTERnativen Köln Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen der Alexianer Krankenhaus Köln GmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Susanne Keller Telefon: 0 18 03/88 00 - 139 52

### Kurzbeschreibung:

Das Thema Demenz wird umfassend beleuchtet: Was heißt Demenz, was sind ihre Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten. Woher bekommen Betroffene und Angehörige welche Hilfen. Welche Hilfen wünschen sich Lesben und Schwule im Speziellen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Sorge für die Seele von Menschen mit Demenz

Ein besonderer, im Hinblick auf die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz gestalteter, ökumenischer Wortgottesdienst

*Mittwoch, 28. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Matthias-Pullem-Haus Zentrum für Wohnen und Pflege Grüner Weg 23, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.30 bis 12.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	tba
<b>Veranstalter:</b>	Deutscher Orden Ordenswerke, Zentrum für Wohnen und Pflege, Matthias-Pullem-Haus
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Petra Schillinger, Einrichtungsleitung Telefon: 0 22 36/96 210 - 12

## Kurzbeschreibung:

10.30 – 11.00 Uhr: Begrüßung, Einführung in das Thema des speziellen Gottesdienstes für Menschen mit Demenz

11.00 – 11.30 Uhr: Gottesdienst

Die Thematik des Erntedankfestes wird im Rahmen des Gottesdienstes aufgegriffen und speziell für die Menschen mit Demenz, die den Gottesdienst besuchen, aufbereitet. Dies erfolgt u.a. durch eine den Bedürfnissen der Menschen mit Demenz angepassten Kommunikation und Sprache des Geistlichen, durch die Verwendung themenbezogener Symbole sowie taktiler und olfaktorischer Stimuli, durch eine entsprechend geeignete Liedauswahl usw. Den besonderen Bedürfnissen der Menschen mit Demenz hinsichtlich einer Betreuung während des Gottesdienstes wird durch Mitarbeiter der Seelsorge, des Sozialdienstes und ehrenamtliche Helfer Rechnung getragen.

11.30 – 12.00 Uhr: Möglichkeit zum Austausch im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Ein Nachmittag mit Kunst, Musik und Tanz für demente Menschen und ihre Angehörigen

Mittwoch, 28. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Heinrich Püschel Haus Neuer Grüner Weg 25, 50933 Köln-Müngersdorf
<b>Uhrzeit:</b>	13.30 bis 17.00 Uhr
<b>Es laden ein:</b>	Altentherapeuten Ines Odendahl, Ewa Koziestanska und Wolfgang Franken, die Musikerin Kathrin Eigen- dorf und der Kunsttherapeut Christian Kromath
<b>Veranstalter:</b>	Clarenbachwerk Köln
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Frau Barion Telefon: 0 221/49 85 - 220

## Kurzbeschreibung:

Wir laden Sie herzlich ein, zuzuhören, mitzumalen oder einfach nur zu „schnuppern“. Zu Klaviermusik werden Zeichenblöcke ausgelegt und Farben angerührt. Die Anwesenden können – inspiriert von der Musik – frei malen oder sie erhalten Hilfestellung von unserem Kunsttherapeuten (und freiem Künstler) Christian Kromath. Ausdrücklich richtet sich dieses Angebot an Menschen mit Demenz, die mit ihren Angehörigen herzlich willkommen sind. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, eine Kaffeetafel lädt zur Stärkung und zu geselligem Zusammensein ein. Anschließend findet ein Tanzkaffee mit Live-Musik unter dem Motto „Darf ich bitten!“ statt. Tanzen ist Lebensfreude, weckt Emotionen und Erinnerungen. Und wer erinnert sich nicht gerne an die ersten Schritte in der Tanzschule, an den Hochzeitswalzer und andere Tanzgelegenheiten mehr? Gerade für Menschen mit Demenz und deren Angehörige ist Bewegung zu Musik ein wohlthuender Ausgleich im krankheitsbedingt immer schwieriger werdenden Alltag. Aus diesem Grund möchten wir Sie mit Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen zu einem Nachmittag mit schönen, altbekannten Melodien zum Tanzen, Zuhören und Zuschauen einladen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Anтверpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Überleben im Meer der Ver-rücktheit

Mittwoch, 28. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Haus Simeon, Etage A5 Pfarrer-te Reh-Straße 8, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Erich Schützendorf
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Senioren Dienste
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/35 22 28

## Kurzbeschreibung:

Vortrag mit anschließender Diskussion

Der Autor eröffnet ungewohnte Sichtweisen, indem er vertraute Reaktionsformen von Angehörigen und Pflegenden in Frage stellt und Vorschläge für andere Formen des Umgangs anbietet. Mit viel Verständnis und Nachsicht für die menschlichen Schwächen beider Seiten werden Wege zu einem gelassenen und entlastenden Umgang (...) aufgespürt. Erich Schützendorf ist ein Wegbereiter des Querdenkens und greift gerne so genannte Tabuthemen auf.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Dement – im fremden Land“

Mittwoch, 28. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Uniklinik Köln Hörsaal Neurologie (Haus 30)
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Prof. Dr. J. Kessler, Dr. Ozankan, Ali Celik
<b>Veranstalter:</b>	Demenz-Servicezentrum Nordrhein-Westfalen für die Region Köln und das südliche Rheinland in Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und dem Runden Tisch „Demenz und Migration“ Köln
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Stefan Kleinstück Telefon: 0 18 03/88 00 - 111 70

## Kurzbeschreibung:

Die Fachveranstaltung richtet sich an professionell Tätige im Bereich der medizinischen, pflegerischen und sozialen Versorgung und Begleitung von Menschen mit Demenz mit Zuwanderungsgeschichte. Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit sich an Informationsständen über Anbieter und Angebote in Köln zu informieren.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Demenz kostet Geld!

## Die Leistungen des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes für Menschen mit Demenz

*Mittwoch, 28. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	FamilienForum Köln Südstadt Arnold-von-Siegen-Straße 7/Ecke Spielmannsgasse 50678 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. med. Hannelore Altenhoff, MDK Nordrhein
<b>Veranstalter:</b>	AG „Niedrigschwellige Angebote“ Köln in Kooperation mit dem Medizinischen Dienst Köln und dem Familien- Forum Köln Südstadt
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	<b>Marlene Henken, Koordinatorin Zick für Dich</b> <b>Telefon: 0 221/98 45 - 782</b> Sie können Ihre Demenzerkrankten gern mitbringen, Sie werden von unseren geschulten Helfer/innen betreut. Bitte melden Sie sich für die Betreuung an: Stefanie Spöth, Koordinatorin Duo Telefon: 0 221/261 40 - 118

### Kurzbeschreibung:

Langfristig zu Hause betreut und gepflegt zu werden ist der Wunsch vieler Betroffener und pflegender Angehöriger. Das ist möglich, wenn die Hauptpflegeperson umfassend unterstützt und regelmäßig entlastet wird. Diese Entlastung bieten Besuchsdienste, Betreuungsgruppen, Tagespflegen, und andere, welche aus Leistungen der Pflegeversicherung finanziert werden können.

Welche Leistungen es gibt? Wer hat einen Anspruch darauf? Wie werden sie beantragt und abgerechnet? Anschließend stellen sich verschiedene Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz in Köln vor.

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Ewiges Leben – Ewiges Sterben?

## Fachvorträge mit Diskussion der Ethik-Kommission im Johanniter-Stift Köln-Kalk

*Mittwoch, 28. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Johanniter-Stift Köln-Kalk Kapellenstraße 52, 51103 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Mitglieder der Ethik-Kommission Herr Dr. Schuchardt, Neurologe Frau Dr. Mannes, Palliativmedizinerin Herr Kamphenkel, Krankenhausseelsorger
<b>Veranstalter:</b>	Johanniter-Stift Köln-Kalk
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Telefon: 0 221/890 09 - 510

### **Kurzbeschreibung:**

An einer Demenz stirbt man nicht – aber an den Folgen.

Was passiert mit Menschen im Endstadium einer dementiellen Erkrankung? Tritt jemand für sie ein, der unnütziges Leiden verhindert? Müssen lebensverlängernde (sterbensverlängernde) Maßnahmen ergriffen werden oder wann darf der Mensch sterben?

Fragen am Rande des Lebens, am Rande von Lebens- und Sterbehilfe werden in den Fachvorträgen angerissen und zur Diskussion gestellt.

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Einladung zum Tanz

*Mittwoch, 28. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Josef Gerontopsychiatrische Einrichtung Wilhelm-Ruppert-Straße 2, 51147 Köln (Porz-Wahn)
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Sabine Zocher, Fachdienstleitung Pflege und soziale Betreuung „Mister Music“ – Jürgen Vorrath
<b>Veranstalter:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Josef
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Sabine Zocher Telefon: 0 22 03/963 90 (Pforte)

# „Brennpunkt Demenz“

Menschen mit Demenz in der Arztpraxis; zertifizierte Ärzte-Fortbildung

Mittwoch, 28. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein Kreistelle Köln Sedanstraße 10-16, 50668 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.30 bis 19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	<b>Dr. med. Frieder Götz Hutterer</b> , Facharzt für Allgemeinmedizin, Vorsitzender der Kreisstelle Stadt Köln der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein <b>PD Dr. Gereon Nelles</b> , Arzt für Neurologie, Köln <b>Gabriela Zander-Schneider, Wolfgang Schneider</b> , Alzheimer-Selbsthilfe e.V., Alzheimer Gesellschaft Köln <b>Ira Reupke</b> , Fachärztin für Neurologie, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin und Ärztliche Koordinatorin des Geronto- psychiatrischen Zentrums Rodenkirchen der Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH <b>Evelyn Sermann</b> , Dipl. Sozialarbeiterin, gerontopsychiatrische Fachberatung der Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH <b>Dr. Holger Neye</b> , Leiter der Pharmakotherapieberatung der KV Nordrhein
<b>Veranstalter:</b>	<b>Demenz-Servicezentrum Nordrhein-Westfalen für die Region Köln und das südliche Rheinland und Kooperationsberatungsstelle für Ärzte und Selbsthilfe- gruppen (KOSA) der KV Nordrhein</b>
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Anke Petz Telefon: 0 211/597 080 90

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Gottesdienst für und mit Menschen mit Demenz

Mittwoch, 28. Oktober 2009

Mittwoch, 28. Oktober 2009

*Mittwoch, 28. Oktober 2009*

**Ort:** Mathildenskapelle im Altenzentrum St. Bruno  
Karl-Begans-Straße 2, 50939 Köln

**Uhrzeit:** 16.00 Uhr

**Veranstalter:** Caritasverband für die Stadt Köln e.V.,  
Altenzentrum St. Bruno

**Anmeldung:** nein

**Information:** Frau Schall/ Herr Geisen,  
Telefon: 0 221/719 919 - 0

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Tanztee“ mit Live-Musik

Es spielt für uns der Pianist Manfred Schümer

Mittwoch, 28. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen Tagespflege Brückenstraße 43, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstalter:</b>	GPZ, Gerontopsychiatrische Tagespflege, Köln-Rodenkirchen
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Susanne Kambeck Telefon: 0 18 03/88 00 - 139 51/-53 E-Mail: s.kambeck@alexianer-koeln.de

## Kurzbeschreibung:

„Aber bitte mit Sahne.....!“

Genießen Sie leckeren selbstgebackenen Kuchen nach Großmutter's alten Rezepten in nostalgischem Rahmen mit Live-Musik und Tanz. Wir laden ein zu einem gemütlichen Beisammensein. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind besonders herzlich willkommen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Wohnen bei Demenz – Möglichkeiten der Wohnraumanpassung

*Mittwoch, 28. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Paritätischer Wohlfahrtsverband Konferenzraum 1. OG Marsilstein 4-6 (Nähe Neumarkt), 50676 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstalter:</b>	wohn mobil – Beratungsstelle für Wohnraumanpassung und Wohnraumwechsel
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Birgit Heisterkamp Telefon: 0 221/560 34 26

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Zu Gast in einer gerontopsychiatrischen Tagespflege/Kurzzeitpflege

*Mittwoch, 28. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Josef Gerontopsychiatrische Einrichtung Wilhelm-Ruppert-Straße 2, 51147 Köln (Porz-Wahn)
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Christine Heckener, Leitung Tagespflege/Kurzzeitpflege
<b>Veranstalter:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Josef
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Christine Heckener Telefon: 0 22 03/963 90 (Pforte)

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Bunt sind schon die Wälder“

## Offener Gottesdienst im Wohnbereich A2

*Donnerstag, 29. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Haus Simeon Pfarrer-te Reh-Straße 8, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	11.00 bis 12.00 Uhr
<b>Referent/in: (Betreuung)</b>	Pfarrerin Verena Miehe, Katrin Neumann (MA Betreuung)
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Seniorendienste.
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/35 99-55 06

### **Kurzbeschreibung:**

Der Ablauf des Gottesdienstes orientiert sich an einem für Menschen mit Demenz abgestimmten Rahmen. Er greift die traditionellen Formen von Liturgie und Liedern auf, die an basale Erinnerungen der Besucher anknüpft. Die Predigt erfolgt in erzählerischer und dialogischer Form.

# Kultursensible Pflege bei Menschen mit Demenz

Donnerstag, 29. Oktober 2009

Donnerstag, 29. Oktober 2009

Donnerstag, 29. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	SBK – Fachseminar für Altenpflege Boltensterstraße 16, 50735 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	13.00 bis 16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Regine Bold, Krankenschwester, Magistra Artium
<b>Veranstalter:</b>	SBK- Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH, Fachseminar für Altenpflege
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Frau Schubert Telefon: 0 221/77 75 - 357

## Kurzbeschreibung:

Laut der Datenquelle LDS NRW leben zurzeit 7,4 % Menschen mit Migrationshintergrund im Alter ab 65 Jahren in Privathaushalten. Die Gruppe der 45jährigen bis 65jährigen beträgt schon 21,5 %. Hier ist also Steigerungsrate in den nächsten Jahren auch der über 65jährigen zu erwarten. Es ist davon auszugehen, dass sich die familiären Strukturen der Menschen mit Migrationshintergrund denen der Menschen ohne Migrationshintergrund annähern werden. Falls Menschen mit Migrationshintergrund an einer Demenz erkranken, ist es wichtig, den kulturellen Hintergrund zu kennen und ihn in der Pflege zu berücksichtigen, damit ein hohes Maß an Lebensqualität erhalten bleibt.

# Snoezelen

*Donnerstag, 29. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Katharina-von-Bora-Haus Stadtwaldgürtel 28, 50931 Köln-Lindenthal
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 15.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Frau Brücher, Ergotherapeutin
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Seniorendienste.
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/40 65 - 101

## **Kurzbeschreibung:**

Snoezelen aktiviert mit gezielten Reizen die Sinne und fördert die Entspannung. Snoezelen lässt demente Menschen wieder die Reize der Umwelt gezielt entdecken. Es hilft, über eine Gefühls- und Sinnesebene Wohlbefinden und Steigerung der Lebensqualität zu ermöglichen. Snoezelen ist eine in den Niederlanden entwickelte Methode zur gezielten Wahrnehmung von Sinnesreizen.

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Versorgung Demenzkranker in der Klinik und zu Hause

*Donnerstag, 29. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Malteser Krankenhaus St. Hildegardis Akutgeriatrie und Tagesklinik Bachemer Str. 29-33, 50931 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. J. G. Hoffmann
<b>Veranstalter:</b>	Malteser Krankenhaus St. Hildegardis
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/40 03 - 241

## **Kurzbeschreibung:**

- Aufbau und Rahmenbedingungen einer Demenzstation
- Schulungskonzept hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter
- Besichtigung der Demenzstation

# „Das hast Du doch früher nicht gemacht!“

Donnerstag, 29. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen Tagesklinik, 1. Etage Brückenstraße 43, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, autorisierte Trainerin für Integrative Validation
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen der Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH und Demenz- Servicezentrum Nordrhein-Westfalen für die Region Köln und das südliche Rheinland
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Susanne Keller Telefon: 0 18 03/88 00 - 139 52 Bärbel Erbach Telefon: 0 18 03/88 00 - 139 11

## Kurzbeschreibung:

In gespielten Alltagsszenen werden Situationen dargestellt, die wir als Angehörige und Betreuer regelmäßig erleben. Ziel ist es, die Kommunikation mit dem Angehörigen zu erleichtern und Konflikte zu vermeiden.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Alt und ver-rückt = dement?

Kritische Betrachtung der Diagnose Demenz im Zusammenhang mit Gewalterlebnissen in der Lebensgeschichte alter Männer und Frauen

Donnerstag, 29. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Gesundheitsamt Köln, Raum 32 Neumarkt 15-21, 50667 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.30 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Martina Böhmer, Altenpflegerin für Geriatrische Rehabilitation, Fachbuchautorin, Beraterin für Psychotraumatologie, Mitarbeiterin bei Wildwasser e.V.
<b>Veranstalter:</b>	AG „Niedrigschwellige Angebote“ Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Corinna Goos Telefon: 0 221/888 278 22 Katharina Regenbrecht Telefon: 0 221/976 237 73

## Kurzbeschreibung:

Die Lebensgeschichten der heute alten Frauen und Männer sind häufig geprägt durch vielfältige und geschlechtsspezifische Gewalterfahrungen, z. B. im und nach dem Zweiten Weltkrieg, wie Flucht und Vertreibung, Vergewaltigungen, Bombenangriffe und durch NS-Verfolgung. Die Referentin beschreibt, wie sie auch heute noch mit psychischen und somatischen Symptomen auf diese und andere Gewalterlebnisse reagieren. Besonders in der Pflegebedürftigkeit kann es zu Reaktivierungen dieser Erlebnisse kommen. Dies kann dann „ungewöhnliche“ Verhaltensweisen hervor bringen, die für die betroffenen Frauen und Männer – aber auch für Außenstehende – möglicherweise nicht verständlich sind und häufig der „altersgerechten“ Erkrankungen Demenz zugeordnet werden.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Hastaligi ne oluyor? Ne yapmalisiniz? Türkce aciklamasi.

Demenz – Alzheimer, Welche Krankheit ist das? Was kann man tun?  
Ein Vortrag auf Türkisch.

*Donnerstag, 29. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Mülheim Tagesklinik Adamstraße 12, 51063 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Saglik görevlisi /Krankenpfleger Hüseyin Pehlivan
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Mülheim des Landschaftsverbandes Rheinland
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Christian Halfmann Telefon: 0 221/606 08 500

## **Kurzbeschreibung:**

Was ist eine Demenz? Welche Symptome treten auf? Gibt es Behandlungsmöglichkeiten?  
Ein einführender Vortrag in türkischer Sprache.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Sport, Spiel, Spannung

Donnerstag, 29. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Tagespflege Johanneshaus Ernst Mühlendyck Königsberger Straße 11, 51145 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Marion Oettinger, Angelika Heinrich, Renate Schmidt
<b>Veranstalter:</b>	Tagespflege Johanneshaus Ernst Mühlendyck
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Marion Oettinger Telefon: 0 22 03/306 - 581

## Kurzbeschreibung:

Wie kann ich mit meinem demenzerkrankten Angehörigen die Freizeit gestalten?  
Was muss ich bei Sport/ Bewegungen und Spiel beachten?  
Wie kann ich Spannungen durch geeignete Angebote reduzieren?  
Wir stellen Ihnen Spiele und Aktivitäten vor, die Ihren demenzerkrankten Angehörigen Bestätigung und Wertschätzung vermitteln und womit Sie einen Moment der entspannten Atmosphäre schaffen können. Sie haben die Gelegenheit verschiedene Spiele mit ihren Demenzerkrankten bei uns auszuprobieren...

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen

Donnerstag, 29. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Johanniter-Stift Köln-Höhenhaus Sigwinstraße 35, 51061 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 20.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ursula Hampe, Dipl. Sozialarbeiterin, Supervisorin, DGSV, Krankenschwester
<b>Veranstalter:</b>	Johanniter-Seniorenzentrum gGmbH
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Nicole Prawalsky Telefon: 0 221/890 09 - 710 E-Mail: nicole.prawalsky@johanniter-stift.de

## Kurzbeschreibung:

Menschen mit einer demenziellen Veränderung zu begleiten ist eine besondere Herausforderung, denn sie leben in ihrer Erinnerungswelt und sind je nach Stadium der Erkrankung verbal und non-verbal vorrangig auf der emotionalen Ebene erreichbar.

Bestätigung zu geben, Orientierung und Sicherheit zu ermöglichen sowie als Begleitperson selbst stabil zu bleiben sind Grundsätze der validierenden (= bestätigenden) Haltung und Methodik.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Beziehung zwischen Begleitperson und dem verwirrten Menschen stressfreier gestalten und erleben zu können. Sie lernen die Grundlagen der Validation kennen und erfahren die Anwendung und Bedeutung an Hand konkreter Beispiele.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Bedürfnisorientierte Pflege und Betreuung

(PZA Personenzentriertes Arbeiten)

*Freitag, 30. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Haus Simeon Pfarrer-te Reh-Straße 8, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	13.30 bis 15.00 Uhr/Treffpunkt am Empfang
<b>Referent/in:</b>	Angelika Nolte, Gabriele Boveleth
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Seniorendienste.
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 - 55 06

## **Kurzbeschreibung:**

Die Pflege von Menschen mit Demenz erfordert ein hohes Niveau persönlicher und moralischer Entwicklung seitens derer, die sie durchführen. Die Herausforderung anzunehmen, dass die Person mit Demenz an erster Stelle in der Beziehungsgestaltung steht, kann für ehrenamtlich Tätige und Angehörige nicht immer ohne Konflikte gestaltet werden.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Neues aus der Demenzforschung

Freitag, 30. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Uniklinik Köln Hörsaal Neurologie (Haus 30)
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. J. Kukolja, PD Dr. E. Kalbe, Dr. Ö. Onur, S. Kaesberg MSc Psy, Prof. Dr. J. Kessler
<b>Veranstalter:</b>	Uniklinik Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	S. Kaesberg MSc Psy, Telefon: 0 221/478 - 89 127

## Kurzbeschreibung:

In dieser Veranstaltung werden die neusten Ergebnisse der Demenzforschung – auch für Laien verständlich – dargestellt.

Es werden folgende Themen besprochen:

- Was ändert sich im Hirn bei einer Demenz?
- Wie lässt sich eine Demenz feststellen?
- Welche Medikamente gibt es?
- Vorstellung von NEUROvitalis, einem neuropsychologischen Gruppenprogramm
- Kann man sich vor einer Demenz schützen?

# Die besondere Situation pflegender Angehöriger

Freitag, 30. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	SBK – Sozial-Betriebe-Köln GmbH Großer Fortbildungsraum neben dem Festsaal Boltensternstraße 16, 50735 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Astrid Nätke, Dipl. Sozialarbeiterin, Krankenschwester
<b>Veranstalter:</b>	SBK – Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Astrid Nätke Telefon: 0 221/77 75 - 499

## Kurzbeschreibung:

Inhaltlich werden zu diesem Thema folgende Schwerpunkte behandelt:

- Gesellschaftliche Entwicklungen – Perspektiven
- Burnout a) seelische und psychische – b) körperliche Belastungen
- Hinweise zur Kommunikation bei Menschen mit Demenz
- Umgang mit Trauer und Verlust
- Hilfsangebote, Entlastungsdienste
- Vorsorgevollmacht, Selbst- und Fremdbestimmung
- Austausch, Diskussion

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Demenz und Gärten

Freitag, 30. Oktober 2009

<b>Ort:</b>	Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) An der Pauluskirche 3, 50677 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Christine Sowinski, Koordinierungsstelle der Landesinitiative Demenz-Service NRW im KDA Andreas Niepel, Abteilungsleiter Gartentherapie, HELIOS Klinik Holthausen, Hattingen
<b>Veranstalter:</b>	Koordinierungsstelle der Landesinitiative Demenz-Service NRW im KDA
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Petra Germund (Assistenz) Telefon: 0 221/931 847 - 27 E-Mail: <a href="mailto:info@demenz-service-nrw.de">info@demenz-service-nrw.de</a>

## Kurzbeschreibung der Programmpunkte:

- Krankheitsbild Demenz
- Begleitung von Menschen mit Demenz
- Die Rolle der Natur in der Begleitung
- Gartentherapie
- Tipps zur Gartengestaltung

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Museumsbesuche mit älteren Menschen mit Demenz

– ein museumsgeragogisches Projekt –

*Samstag, 31. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Kölnisches Stadtmuseum Zeughausstraße 1-3, 50667 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.30 Uhr/Treffpunkt: Foyer des Museums
<b>Referent/in:</b>	Stefan Kleuver, Museumsschule Köln Dr. Walter Wittkämper, CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe Bergisch Gladbach
<b>Veranstalter:</b>	Kölnisches Stadtmuseum
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Stefan Kleuver Telefon: 0 221/221 - 240 80 E-Mail: museumsschule.stefan-kleuver@museenkoeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Einführung zur Demenzerkrankung

Geragogischer Umgang mit älteren Menschen mit Demenz

Museumsbesuche als anregende Form der Biografiearbeit

Ein ausgewählter Gang durch das Museum zur Biografie- und Vermittlungsarbeit

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Alltagsbegegnungen

Bilder aus dem Alltag der gerontopsychiatrischen  
Tagesklinik Rodenkirchen

*Samstag, 31. Oktober 2009*

**Ort:** Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen  
Tagesklinik  
Brückenstraße 43, 50998 Köln

**Uhrzeit:** 11.00 bis 14.00 Uhr

**Referent/in:** Ira Reupke, Oberärztin und  
ärztliche Koordinatorin des GPZ  
Gerhard Daniels, Pflegedienstleitung  
Alexianer-Krankenhaus

**Veranstalter:** Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH

**Anmeldung:** ja

**Information:** Ira Reupke  
Telefon: 0 18 03/88 00 - 139 13  
Gerhard Daniels  
Telefon: 0 18 03/88 00 - 106 30

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# – Demenz –

Herausforderung und Gestaltungsperspektiven  
für betroffene,- interessierte, und fachlich handelnde Menschen

*Samstag, 31. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Landesgeschäftsstelle NRW der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Siegburger Straße 197, 50679 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	11.00 bis 17.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	MScN Christine Riesner Universität Witten/Herdecke
<b>Veranstalter:</b>	Johanniter Seniorenhäuser GmbH Barmer Ersatzkasse Köln, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Johanniter-Stift Köln-Poll Telefon: 0 221/99 38 13 - 100 E-Mail: <a href="mailto:info-poll@johanniter-stift.de">info-poll@johanniter-stift.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Freundlich und fachlich hochwertig unterstützen, zuhause und im Pflegeheim:  
Die Johanniter und die Barmer informieren Sie umfassend zur Demenz, den Leistungen der Pflegeversicherung und zu Betreuungsangeboten. Die Pflegeexpertin Frau Christine Riesner berichtet über aktuelle Entwicklungen im Umgang mit dementiell veränderten Menschen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Kölner Stammtisch für Menschen mit Demenz

Samstag, 31. Oktober 2009

Samstag, 31. Oktober 2009

*Samstag, 31. Oktober 2009*

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum, Haus Simeon - Restaurant Pfarrer-te Reh-Straße 8, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	19.00 bis 21.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Evelin Weiland
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Seniorendienste
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 - 55 06

## **Kurzbeschreibung:**

Gedächtnistraining durch Singen alter, kölscher Lieder in geselliger Runde mit musikalischer Begleitung.

# Sinn-hafte Begegnung mit Gott

Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

*Sonntag, 1. November 2009*

<b>Ort:</b>	Erzengel-Michael-Kirche Pfarrer-te Reh-Straße 7, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	11.00 bis 12.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Pfarrerin Anke Fuhr mit U5-Kurs des Fachseminars
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Seniorendienste.
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 - 55 06

## Kurzbeschreibung:

Der Ablauf des Gottesdienstes orientiert sich an einem für Menschen mit Demenz abgestimmten Rahmen. Er greift die traditionellen Formen von Liturgie und Liedern auf, die an basale Erinnerungen der Besucher anknüpft. Die Predigt erfolgt in erzählerischer und dialogischer Form.

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Palliative Pflege bei Menschen mit Demenz

Montag, 2. November 2009

Montag, 2. November 2009

*Montag, 2. November 2009*

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Haus Simeon/Haus Manila, Souterrain R2 Pfarrer-te Reh-Straße 8, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Konstanze Lang, Ulrike Roder LoPrete, QZ Palliative Pflege
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Seniorendienste.
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 - 55 06

## **Kurzbeschreibung:**

Palliative Care ist ein ganzheitliches, individuelles Therapie-(Betreuungs-)Konzept, das Bewohner/Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden, helfen soll, ihre Lebensqualität zu verbessern oder möglichst lange zu erhalten.

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Behandlung Demenz-Erkrankter im Alexianer-Krankenhaus

Montag, 2. November 2009

<b>Ort:</b>	Alexianer-Krankenhaus Köln Kölner Straße 64, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Sven Kelzenberg, Stationsarzt Ela Kwiatkowski, Stationsleitung Pflege Dirk Hanke, Sozialarbeiter
<b>Veranstalter:</b>	Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH Fachkrankenhaus für Neurologie und Psychiatrie
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dirk Hanke Telefon: 0 18 03/88 00 - 119 03

## Kurzbeschreibung:

- ca. 30- minütiger Vortrag von Sven Kelzenberg zu einem ärztlichen gerontopsychiatrischen Thema
- ca. 45- minütiger Beitrag von Ela Kwiatkowski zur Pflege von Demenz-Erkrankten
- ca. 30- minütige Darstellung der gerontopsychiatrischen Klinischen Sozialarbeit im Alexianer Krankenhaus

Eine Frage- und Diskussionsmöglichkeit mit den Referenten/innen ist jeweils möglich

Zielgruppe: interessierte Laien

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Wir tanzen wieder“ – Der Ball

Montag, 2. November 2009

<b>Ort:</b>	Tanzschule Stallnig-Nierhaus Bonner Straße 234, 50968 Köln-Bayenthal
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstalter:</b>	Demenz-Servicezentrum Nordrhein-Westfalen für die Region Köln und das südliche Rheinland und ADTV Tanzschule Stallnig-Nierhaus
<b>Anmeldung:</b>	ja (Kosten: 12,- Euro/Person)
<b>Information:</b>	Stefan Kleinstück Telefon: 0 18 03/88 00 - 111 70

## Kurzbeschreibung:

Wirtanzenwiederaufunseremzweiten großen Ball mit Lust auf Musik und Bewegung mit Mut und Lebensfreude mit Gefühl und Rhythmus. Hierzu laden wir und unsere Überraschungsgäste Sie herzlich ein.

„Das Tanzen ist die Kunst, wo die Beine denken, Sie wären der Kopf“ Stanislaw Jerzy Lec

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Blickwechsel im Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH

*Montag, 2. November 2009*

<b>Ort:</b>	Krankenhaus Porz am Rhein Urbacher Weg 19, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Gerda Piel, Dipl. Berufspädagogin (FH)
<b>Veranstalter:</b>	Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Gerda Piel Telefon: 0 22 03/566 - 15 75

## Kurzbeschreibung:

Die Aufnahme in ein Krankenhaus stellt für Menschen mit Demenzkrankheit eine Überforderung dar. Kann im Krankenhaus eine akute Erkrankung behandelt werden und dabei die negative Belastung für die Demenzkranken reduziert werden? Das Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH hat an dem Projekt „Die Versorgung demenzkranker älterer Menschen im Krankenhaus“ teilgenommen. Wie der Blick von der isolierten Wahrnehmung der Akuterkrankung hin auf die Bedürfnislage demenzkranker Patientinnen und Patienten gerichtet werden kann, ist das Thema dieser Veranstaltung. Diese richtet sich sowohl an die Angehörigen der Menschen mit Demenz, wie auch an interessierte Pflegepersonen.

- Kurze Vorstellung des Projektes
- Präsentation der Maßnahmen im Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH
- Aussprache, Austausch der Anwesenden mit Delegierte des Pflegepersonals und Arzt/Ärztin

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Kurzaktivierungen für Menschen mit einer Demenz

Montag, 2. November 2009

<b>Ort:</b>	Tagespflegehaus des Städtischen Seniorenzentrums Köln-Riehl Boltensternstraße 16, 50735 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.30 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Mitarbeiterinnen des Therapeutischen Dienstes
<b>Veranstalter:</b>	SBK-Sozial-Betriebe-Köln, Therapeutischer Dienst
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Susanne Bokelmann Telefon: 0 221/77 75 - 503

## Kurzbeschreibung:

Häufig stellt sich für Sie als Angehörige/ ehrenamtliche Helfer oder Beschäftigte in der Altenhilfe die Frage: „Was mache ich nur mit der Mutter/ dem Vater/ Frau Meier, wo wir uns doch nicht mehr so wie früher unterhalten können?“

Wir möchten Ihnen eine Bandbreite von Aktionsmöglichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen eröffnen, mit denen Ihnen die Kontaktaufnahme leichter fallen kann.

Ihr Angehöriger mit einer Demenz ist an diesem Abend ebenfalls herzlich willkommen!

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Familien-Leben mit Demenz

## Zwei literarische Lesungen

Leo Kreutzer

„Das Königswinter-Syndrom oder  
Familien-Leben mit Demenz“

Unveröffentlichte Erzählung 2009

Es liest der Autor

Tahar Ben Jelloun

„Yemma – meine Mutter, mein Kind“

Eine Erzählung aus Marokko über die Alzheimer-  
erkrankung der Mutter des Autors. 2007

Es liest Christhart Burgmann, Regisseur des  
gleichnamigen Hörbuches

Musik: Matthias Höhn auf der „Oud“ (marokkanische Laute)

*Montag, 2. November 2009*

<b>Ort:</b>	Hotel Begardenhof Brückenstraße 41, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 Uhr
<b>Veranstalter:</b>	GPZ, Gerontopsychiatrische Tagespflege, Köln-Rodenkirchen
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Susanne Kambeck Telefon: 0 18 03/88 00 - 139 51/-53 E-Mail: s.kambeck@alexianer.de

### Kurzbeschreibung:

Welche Auswirkungen hat eine Demenzerkrankung innerhalb der Familie? Wie werden die Angehörigen damit fertig? Die beiden Lesungen berichten von unterschiedlichen Erfahrungen in einer deutschen und in einer muslimisch geprägten marokkanischen Familie. Anschließend gibt es einen Imbiss mit Gelegenheit für Gespräche. Außerdem möchten wir Sie einladen die Räume der gerontopsychiatrischen Tagespflege der Alexianer zu besuchen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Hilfen für Helfer – Überblick über das Kölner Hilfesystem

Montag, 2. November 2009

<b>Ort:</b>	Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Konferenzraum-Süd Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 20.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Frau Katharina, Regenbrecht, Dipl.Pädagogin
<b>Veranstalter:</b>	Fachstelle für pflegende Angehörige im Caritasverband und TANDEM, Diakonie Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Frau Susanne Edelmann Telefon: 0 221/95 570 457, Caritasverband E-Mail: <a href="mailto:susanne.edelmann@caritas-koeln.de">susanne.edelmann@caritas-koeln.de</a>

## Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung will pflegenden Angehörigen einen Überblick über das vielfältige Kölner Hilfesystem für Menschen mit Demenz und deren Betreuern vermitteln. An Beispielen werden Möglichkeiten wie Tagespflege/ Kurzzeitpflege, Betreuungscafés und niederschwellige Betreuungsangebote vorgestellt. Auch die Möglichkeiten der Finanzierung dieser Entlastungsangebote werden im Mittelpunkt stehen. Überforderungssituationen für die Pflegenden sollen so vermieden werden. Durch die genaue Kenntnis der Hilfsangebote soll den betroffenen Familien mehr Lebensqualität vermittelt und trotz aller Belastungen ein möglichst harmonisches Zusammenleben ermöglicht werden.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Demenz erleben – Ich verlier den Verstand“

Kurzfilm von von Gerd Christian Altmann

Montag, 2. November 2009

<b>Ort:</b>	CBT-Wohnhaus An St. Georg Georgsplatz 1-5, 50676 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.30 Uhr
<b>Leser:</b>	Beatrice Döhner, Fachdozentin Gerontopsychiatrie, Alten- und Familienpflegerin
<b>Veranstalter:</b>	CBT-Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH, Wohnhaus An St. Georg, Georgsplatz 1-5
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Heinz Wendeler Telefon: 0 221/92 453 E-Mail: <a href="mailto:h.wendeler@cbt-gmbh.de">h.wendeler@cbt-gmbh.de</a>

## Kurzbeschreibung:

Der Film zeigt Wahrnehmungen und Gedanken aus der Sicht eines Menschen mit Demenz. Dies macht betroffen, erinnert an viele eigene Erlebnisse mit Menschen mit Demenz, regt zum Gespräch und zur Auseinandersetzung über das Thema Demenz an.

Im Anschluss an den Film laden wir zur Diskussion ein. Wir reichen einen kleinen Imbiss.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Kommunikation mit Menschen mit Demenz

*Dienstag, 3. November 2009*

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum, Haus Simeon /Haus Manila Souterrain R2 Michaelshovener Straße 9, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Jürgen Wingchen, Dipl. Pädagoge, Referent am Fachseminar für Altenpflege
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Seniorendienste.
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/35 22 28

## **Kurzbeschreibung:**

Der Umgang mit demenziell veränderten Menschen wird von Pflegenden oft als „schwierig“ erlebt, befinden sich diese doch scheinbar in einer eigenen Welt, die uns fremd erscheint. Das Verstehen dieser Welt ist Voraussetzung für den Aufbau einer befriedigenden Kommunikation und eines konstruktiven miteinander Umgehens.

In dieser Veranstaltung sollen folgende Fragen angegangen werden:

Wie empfinden Menschen mit Demenz ihre Situation?

Welchen Einfluss hat pflegerisches Handeln auf dieses Empfinden?

Inwieweit sind „Lösungen“ in der Betreuung Problem-Verursacher?

Welche Strategien sind aus neueren Konzepten wie dem Personenzentrierten Ansatz Tom Kitwoods und dem Best-Friend-Ansatz aus den USA abzuleiten?

**2. Kölner Demenzwochen**  
/ 26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Informationstag zum Dementia Care Mapping

*Dienstag, 3. November 2009*

Dienstag, 3. November 2009

Dienstag, 3. November 2009

<b>Ort:</b>	<b>Wöllhaf-Konferenz- und Bankettcenter im Flughafen Köln Terminal 1, Aufgang 4, 3. OG, 51147 Köln</b>
<b>Uhrzeit:</b>	<b>10.00 bis 16.30 Uhr</b>
<b>Referent/in:</b>	<b>Gerlinde Strunk-Richter, Dipl.-Pädagogin, DCM-Trainerin (B), Krankenpflegerin</b>
<b>Veranstalter:</b>	<b>Kuratorium Deutsche Altershilfe-Wilhelmine- Lübke-Stiftung e.V.</b>
<b>Anmeldung:</b>	<b>ja (Kosten: 340,- Euro) max. Teilnehmerzahl: 20</b>
<b>Information:</b>	<b>Monika Reuß Telefon: 0 221/931 847 - 18</b>

## **Kurzbeschreibung:**

Das Dementia Care Mapping (DCM) ist ein Beobachtungsverfahren, das speziell für Menschen mit Demenz entwickelt wurde, bei denen Zufriedenheitsbefragungen nicht oder nur bedingt möglich sind.

Inhalte: Die Informationsveranstaltung vermittelt einen Einblick in die Methode des DCM. Darüber hinaus werden Aspekte wie Nutzen und Kosten des Instrumentes beleuchtet. Außerdem werden wichtige Punkte für eine mögliche Implementierung mit den Teilnehmenden erörtert.

Zielsetzung: Die Teilnehmenden lernen eines der erfolgreichsten Qualitätsmessinstrumente für Menschen mit Demenz kennen und sind in der Lage zu beurteilen, ob sich ein Einsatz des Instrumentes in ihrer Einrichtung lohnt.

Zielgruppe(n): Pflegedienstleitungen, Heimleitungen, weitere an der Entscheidungsfindung in einer Einrichtung beteiligte Personen

Referentin: Gerlinde Strunk-Richter, Dipl.-Pädagogin, DCM-Trainerin (B), Krankenpflegerin

Die Referentin ist eine von neun bundesweit ausgebildeten DCM-Trainer(-innen)

**2. Kölner Demenzwochen**  
**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Licht – Farbe – Material: Wohnqualität für ältere Menschen

*Dienstag, 3. November 2009*

<b>Ort:</b>	<b>NH-Hotel Köln-Mediapark Im Mediapark 8b, 50670 Köln</b>
<b>Uhrzeit:</b>	<b>10.00 bis 16.30 Uhr</b>
<b>Referent/in:</b>	<b>Christine Sowinski und Michael Lanzerath</b>
<b>Veranstalter:</b>	<b>Kuratorium Deutsche Altershilfe-Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.</b>
<b>Anmeldung:</b>	<b>ja (Kosten: 330,- Euro) max. Teilnehmerzahl: 20</b>
<b>Information:</b>	<b>Monika Reuß Telefon: 0 221/931 847 - 18</b>

## Kurzbeschreibung:

Die Forderung nach mehr Wohn- und Lebensqualität in Pflegeheimen kann angesichts des steigenden Pflege- und Betreuungsbedarfs - insbesondere in Bezug auf Demenzerkrankungen - nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Schaffung eines bedürfnisorientierten Milieus, das auf Orientierung, Sicherheit und Geborgenheit setzt, hat große Bedeutung für die Verbesserung des Wohlbefindens und somit des therapeutischen Nutzens für die Heimbewohner.

Inhalte: Grundlagenvermittlung und Bedeutung von Licht und Farbe, Überblick und Einsatzmöglichkeiten der bestehenden Materialvielfalt (Bodenbeläge, Wandstrukturen, Stoffe etc.), Sensibilisierung für die besondere Bedürfnislage und Erlebniswelt der Heimbewohner, Vermittlung allgemeiner Gestaltungsregeln

Zielsetzung: Der zielgerichtete Einsatz von Licht - Tageslicht und Kunstlicht - im Zusammenspiel mit Farbe und Materialien kann Defizite im Bestand auch bei geringen finanziellen Mitteln kompensieren. Der Workshop soll helfen, die eigene Situation im stationären Bereich zu analysieren und zu bewerten sowie die allgemeinen Gestaltungsempfehlungen in die eigene Praxis zu übertragen.

Zielgruppe(n): Pflegedienstleitungen und alle Interessierten aus dem Bereich der Altenhilfe, Architekten(innen), Innenarchitekten(innen) und Lichtplaner(innen), Einrichtungsträger und Heimleitungen

# Tiere bauen Brücken zu Menschen mit Demenz

Dienstag, 3. November 2009

Dienstag, 3. November 2009

Dienstag, 3. November 2009

**Ort:** Heilpädagogische Fakultät der Universität Köln  
Repräsentationssaal  
Klosterstraße 79b, 50931 Köln

**Uhrzeit:** 13.00 bis 16.00 Uhr

**Referent/in:** **Ines Jonas**, Kuratorium Deutsche Altershilfe, Organisationsteam „Tiere öffnen Welten“  
**Dr. med. Hans-Joachim Schirmer**, Neurologe Köln, Praxisschwerpunkt: Demenz, Mitbegründer des Kölner Alzheimer Forums Köln  
**Shanta Eckhardt**, Ergotherapeutin  
**Nicole Rotterdam**, akad. Sprachtherapeutin  
**Dr. Walter Wittkämper**, CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe  
**Cora Debusmann**, Heilpädagogische Fakultät der Uni Köln  
**Petra Schillinger**, Deutscher Orden – Ordenswerke, Matthias-Pullem-Haus, Organisationsteam „Tiere öffnen Welten“  
**Änne Türke**, Demenz-Servicezentrum Nordrhein-Westfalen für die Region Köln und das südliche Rheinland, Projekt: „4 Pfoten für Sie“  
**Birte Turk**, Porzer Bürger für psychisch Kranke e.V., Koordinatorin „4Pfoten für Sie“  
**Michael „Atze“ Nehmann**, Hundeschule „Happy dogs – Happy people“, Projekt: „4 Pfoten für Sie“

**Veranstalter:** Demenz-Servicezentrum Nordrhein-Westfalen für die Region Köln und das südliche Rheinland, Porzer Bürger für psychisch Kranke e.V., Projekt: „4 Pfoten für Sie“  
Therapiezentrum Köln Lindenthal

**Anmeldung:** nein

**Information:** Änne Türke  
Telefon: 0 18 03/88 00 - 111 71

## Kurzbeschreibung:

In dieser Veranstaltung werden verschiedene Aspekte der tiergestützten Arbeit mit Menschen mit Demenz im ambulanten und stationären Bereich vorgestellt und durch unterschiedliche Sichtweisen und Hintergrundinformationen aus ärztlicher und wissenschaftlicher Richtung ergänzt.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Demenzrisiko Schlaganfall

## Symptome – Therapie – (Selbst-)Hilfen

*Dienstag, 3. November 2009*

<b>Ort:</b>	Hotel Begardenhof Brückenstraße 41, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 16.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ira Reupke, Oberärztin und ärztliche Koordinatorin des GPZ, Köln-Rodenkirchen Dr. med. Adrienne Riethmüller, Fachärztin für Neurologie Kurt Nahrendorf, WIR - Selbsthilfe für Schlaganfall- und Hirnverletzungsbetroffene
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrischen Zentrum Rodenkirchen der Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Susanne Keller Telefon: 0 18 03/88 00 - 139 52

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Kinofilm „Iris – Leben war ihre größte Begabung“

mit Kate Winslet, Judy Dench u. a.

*Dienstag, 3. November 2009*

<b>Ort:</b>	CBT-Wohnhaus An St. Georg Georgsplatz 1-5, 50676 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Brigitte Leicher, Dipl.-Soz.-Pädagogin, Demenzberaterin
<b>Veranstalter:</b>	CBT-Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH, Wohnhaus An St. Georg, Georgsplatz 1-5
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Heinz Wendeler Telefon: 0 221/92 453 E-Mail: h.wendeler@cbt-gmbh.de

## Kurzbeschreibung:

Seit mehr als 40 Jahren ist die berühmte Schriftstellerin Iris Murdoch mit dem Literaturkritiker John Bayley verheiratet. Der stärkere Charakter in dieser Beziehung war stets Iris, wichtige Entscheidungen gingen von ihr aus. Und auch außerhalb der Ehe genehmigte sie sich ihre Freiheiten, was John zwangsläufig akzeptieren musste. Dem Zusammenhalt hat das aber nicht geschadet - und der ist auch gefordert, als die Ärzte Iris eine schockierende Mitteilung machen: Sie ist an Morbus Alzheimer erkrankt - einer schleichenden Zerstörung der Hirnzellen. Nun muss ihre Liebe zeigen, ob sie auch eine solch schwere Belastungsprobe durchhält...

Im Anschluss an den Film laden wir zur Diskussion ein. Wir reichen einen kleinen Imbiss.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Demenz ohne Alzheimer – Geht das?

*Dienstag, 3. November 2009*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Mülheim Tagesklinik Adamstraße 12, 51063 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	D. Lensing, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Mülheim des Landschaftsverbandes Rheinland
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Christian Halfmann Telefon: 0 221/606 085 00

## **Kurzbeschreibung:**

Es gibt neben der Alzheimer-Demenz eine Vielzahl anderer Ursachen, eine Demenz zu entwickeln. Welche anderen Erkrankungen können zu einer Demenz führen? Welche unterschiedlichen Symptome treten auf? Gibt es Behandlungsmöglichkeiten?

Zielgruppe: Interessierte

# „Mein zu Hause ist nicht mein zu Haus“

Entfremdung und Ausgrenzung von Menschen  
mit Demenz im sozialen Umfeld

*Dienstag, 3. November 2009*

<b>Ort:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück Olpener Str. 863/865, 51109 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie und Neurologie - Psychotherapie, Klinische Geriatrie Vorsitzender des Landesverbandes der Alzheimer- Gesellschaften NRW e.V.
<b>Veranstalter:</b>	Zick für Dich – Häuslicher Unterstützungsdienst
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Marlene Henken, Koordinatorin Zick für Dich Telefon: 0 221/98 45 - 782

## Kurzbeschreibung:

Die Isolation im Umfeld entsteht oft aus dem ungenügenden Verständnis der Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz, die häufig nicht mehr den gesellschaftlichen Erwartungen entsprechen. Konflikte mit den Angehörigen tragen zur weiteren Schwächung der Kompetenz im Alltag bei und führen in die Isolation. Schwierige Verhaltensweisen werden zu einer Herausforderung für alle Bezugspersonen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Traumata und einfache Möglichkeiten der Intervention am Beispiel der Traumatisierungen durch den zweiten Weltkrieg

Mittwoch, 4. November 2009

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum, Haus Simeon/Haus Manila Souterrain R1 Michaelshovener Straße 9, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Adelheid Luthe, Lehrerin für Pflegeberufe, Gesundheitspädagogin, Somatic Experiencing Practitioner
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Seniorendienste.
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/35 22 28

## Kurzbeschreibung:

Die Sensibilisierung für Traumata und die Kenntnisse der menschlichen Reaktion auf Gefahr unterstützen Sie, Betroffenen verständnisvoller und einfühlsamer zur Seite zu stehen.

# Kommunikation im Heim: Vom Schicksal der Sitzordnung für Entscheiderinnen und Entscheider

Mittwoch, 4. November 2009

<b>Ort:</b>	<b>Wöllhaf-Konferenz- und Bankettcenter im Flughafen Köln, Terminal 1, Ausgang 4, 3. OG 51147 Köln</b>
<b>Uhrzeit:</b>	<b>10.00 bis 16.30 Uhr</b>
<b>Referent/in:</b>	<b>Gerlinde Strunk-Richter, Dipl.-Pädagogin, DCM-Trainerin (B), Krankenpflegerin</b>
<b>Veranstalter:</b>	<b>Kuratorium Deutsche Altershilfe -Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.</b>
<b>Anmeldung:</b>	<b>ja (Kosten: 390,- Euro)</b>
<b>Information:</b>	<b>Monika Reuß Telefon: 0 221/931 847 - 18</b>

## Kurzbeschreibung:

„Wie man sich bettet, so liegt man“, heißt es in einem Sprichwort. Wie und wo man sitzt, so lebt man, könnte man fortführen, wenn man sich die Ergebnisse von DCM-Untersuchungen in Altenpflegeheimen anschaut. Denn Sitzplätze und -ordnungen können außerordentliche Auswirkungen auf die Kommunikation, die Teilhabe an Aktivitäten und auf die Mobilität von Bewohnerinnen und Bewohner haben. Doch Sitzordnungen sind keine unvermeidlichen Schicksale, sondern leicht veränderbar. Dementsprechend kann das Personal auch viel dafür tun, um Kommunikationsprozesse und Ressourcen einzelner Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern.

Im Workshop werden beispielhafte Präsentationen anhand der Ergebnisse von DCM-Mappings vorgestellt und individuelle Lösungen erarbeitet. Die Teilnehmenden werden anhand der Darstellung verschiedener DCM-Untersuchungen für das Thema Sitzordnungen und ihre auf den ersten Blick leicht übersehbaren Auswirkungen sensibilisiert und erhalten konkrete Lösungsvorschläge für die Umsetzung in den eigenen Häusern.

# Kommunikation mit Menschen mit Demenz

## für Angehörige von Demenzkranken

*Mittwoch, 4. November 2009*

<b>Ort:</b>	Heinrich Püschel Haus Neuer Grüner Weg 25, 50933 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Irene Fassbender, seit vielen Jahren in der Fort- und Weiterbildung tätig und mit viel Erfahrung in der Arbeit mit demenzkranken Menschen, wird den Tag für Sie gestalten.
<b>Veranstalter:</b>	Clarenbachwerk Köln
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Frau Barion Telefon: 0 221/49 85 - 220

### Kurzbeschreibung:

Kommunikation ist die Brücke zum anderen, im Zuge von Demenz aber scheinen die Brücken abzubrechen. Der Erkrankte wird uns fremd und auch wir werden ihm zunehmend fremder, bis er uns nicht mehr als die Person erkennt, die wir sind.

Wir fühlen uns häufig ratlos und überfordert in der Begegnung, der Zugang zur Lebenswelt der Person mit Demenz bleibt uns verschlossen.

Es sollen Wege aufgezeigt werden, die ein vertieftes Verstehen des Erkrankten ermöglichen. Sie werden Verhaltens- und Kommunikationsweisen kennen lernen, die einen Zugang zur inneren Welt des Menschen mit Demenz ermöglichen. Sie bekommen Anregungen, wie Sie die Sprache der Demenz verstehen können und Hilfeleistungen, wie Sie sich verständlich machen können. Neben einem Impulsreferat stehen Praxisbeispiele im Vordergrund.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# 8. Symposium des Kölner Alzheimer Forums „Wenn Menschen mit Demenz krank werden“

Mittwoch, 4. November 2009

**Ort:** Städtisches Seniorenzentrum Köln-Riehl  
Festsaal  
Boltensternstraße 16, 50735 Köln

**Uhrzeit:** 14.00 bis 18.00 Uhr

**Referent/in:** **Monika Thomm**, Stationsleitung der Schmerzambulanz der Klinik für Anästhesiologie der Uniklinik Köln  
**Andreas Kutschke**, Pflegewissenschaftler, Fachreferent in der Altenpflege  
**Dr. Michael Lechner**, Zahnarzt, Projektleiter der Pilotstudien und des Bamberger Pilotprojekts der Bayrischen Landeszahnärztekammer zur zahnärztlichen Versorgung von Altenwohn- und Pflegeheimbewohnern  
**Prof. Ralf-Joachim Schulz**, Chefarzt der Klinik für Geriatrie am St. Marienhospital in Köln, Inhaber des Lehrstuhls für Geriatrie an der Universität zu Köln

**Veranstalter:** Kölner Alzheimer Forum bei den SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

**Anmeldung:** ja

**Information:** Heike Georg, Telefon: 0 221/777 57 46  
Doris Schubert, Telefon: 0 221/777 55 22

## Kurzbeschreibung:

Zur demenziellen Veränderung kommt eine Erkrankung hinzu, die entsprechende Behandlungsmassnahmen, seien sie ambulant oder stationär, erforderlich macht. In 4 Fachvorträgen wird dieser Themenkomplex aufgegriffen: wie sind Schmerzen bei Menschen mit Demenz erkenn- und behandelbar?, wie steht es mit der Zahnprophylaxe und -behandlung?, wie stellt sich die Situation in der Akutgeriatrie dar? und welche Behandlungsmassnahmen können in der Pflege von Menschen mit Demenz von Bedeutung sein?

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Was Leib und Seele zusammenhält

## Essen und Trinken für Menschen mit Demenz

*Mittwoch, 4. November 2009*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen Tagespflege Brückenstraße 43, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Petra Becht, Krankenschwester, Fachkraft und kreative Fachtherapeutin für Gerontopsychiatrie
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen der Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Petra Becht Telefon: 0 18 03/88 00 - 139 51

### Kurzbeschreibung:

Essen und Trinken ist mehr als eine „Aktivität“ des alltäglichen Lebens. Im Essen und Trinken begegnet uns das Leben, wie wir es verstehen. Wenn wir mehr Wissen haben über die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Menschen mit Demenz, lassen sich komplexe Probleme wie z. B. „ablehnendes Essverhalten“ erklären und uns angemessen handeln. Praktische Erfahrungen, Tipp's und eine künstlerische Gestaltung zum Thema „Essen und Trinken und Sinnlichkeit“ sollen dabei vorgestellt werden.

Mit künstlerischer Untermauerung von Andreas Brock

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Wenn nichts mehr ist wie es war.“

## Begleitung von Menschen mit Demenz

Mittwoch, 4. November 2009

<b>Ort:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Maternus Mehrzweckraum Brückenstraße 21, 50996 Köln-Rodenkirchen
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 20.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Beatrice Döhner, Fachschwester und Fachdozentin für Gerontopsychiatrie
<b>Veranstalter:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Maternus
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dino Kierdorf Telefon: 0 221/35 95 - 126

### Kurzbeschreibung:

Wenn der älter gewordene Mensch „Gestern“ sucht – und im „Heute“ umherirrt, dann stehen nicht nur die Betroffenen selbst, sondern oft auch die begleitenden Angehörigen verzweifelt vor dem Trümmerhaufen einer verloren gegangenen Vertrautheit.

Wie können „Wir“ Zugang zu den Erlebniswelten von Menschen mit Demenz finden? Wie kann sich der konkrete Umgang gestalten, wenn sich diese Menschen in „anderen Wirklichkeiten“ befinden?

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Vergesslichkeit im Alter – Wann beginnt eine Demenz?

Hilfen in Porz für Familien mit Demenz

*Mittwoch, 4. November 2009*

<b>Ort:</b>	Bürgerzentrum Finkenberg Stresemannstraße 6a, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 20.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Christian Raida, Evelyn Sermann E. Igelmund-Schmidt
<b>Veranstalter:</b>	Demenz-Netz Porz
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Evelyn Sermann Telefon: 0 18 03/88 00 - 131 77

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Demenz besser verstehen mit Lyrik und Kunst

Informationen zur Demenzerkrankung und  
praktische Hilfen zum geragogischen Umgang  
mit älteren Menschen mit Demenz

*Donnerstag, 5. November 2009*

<b>Ort:</b>	Doris Roper Haus Seniorentreff im Quäker Nachbarschaftsheim e.V. Kreutzer Straße 5-9, 50672 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.30 bis 13.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. päd. Walter Wittkämper, Dipl.-Päd. Heribert Combüchen
<b>Veranstalter:</b>	Fortbildung Seniorenbildung 2009, Doris Roper Haus
<b>Anmeldung:</b>	nein (Kosten: 5,- Euro)
<b>Information:</b>	Dr. Silvia Gregarek, Heinz Schwirten Telefon: 0 221/951 540 49

## Kurzbeschreibung:

**Einstieg:** Schattenspiel mit Demenzgedichten

- Die Demenzerkrankung – eine der häufigsten Erkrankungen des höheren Alters
- Verbreitung der Demenz in Deutschland
- Wortbedeutung

**Abgrenzung:** Normales Altern und Demenz

- Demenz-Definition der Weltgesundheitsorganisation
- Krankheitsformen und Phasen der Demenz

- Diagnostik/ Vorstellung des Mini-Mental-Tests
- Risikofaktoren
- Prävention
- Therapie der Demenz
- Medikamentöse Therapie

**Psychosoziale Intervention:** Geragogischer Umgang mit älteren Menschen mit Demenz

Pause

**Vertiefung:** Liedertafel

- Praktische Übungen zum Musizieren mit älteren Menschen mit Demenz

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Etablierung von Pflegestützpunkten

Donnerstag, 5. November 2009

<b>Ort:</b>	<b>Wöllhaf-Konferenz- und Bankettcenter im Flughafen Köln, Terminal 1, Aufgang 4, 3. OG 51147 Köln</b>
<b>Uhrzeit:</b>	<b>10.00 bis 16.30 Uhr</b>
<b>Referent/in:</b>	<b>Dr. Peter Michell-Auli, KDA Geschäftsführer Ralf Tebest, Projektleiter „Werkstatt Pflegestützpunkte“</b>
<b>Veranstalter:</b>	<b>Kuratorium Deutsche Altershilfe – Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.</b>
<b>Anmeldung:</b>	<b>ja (Kosten: 430,- Euro) max. Teilnehmerzahl: 15</b>
<b>Information:</b>	<b>Monika Reuß Telefon: 0 221/ 931 847 - 18</b>

## Kurzbeschreibung:

Pflegestützpunkte sind seit Einführung des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes in aller Munde. Sie bieten Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörigen die Chance einer wohnnormnahen und trägerneutralen Beratung. Zudem erheben und vernetzen sie die Vielfalt der Pflege- und Betreuungsangebote und stellen so einen Ansatz zur Optimierung von Versorgungsdienstleistungen und -infrastruktur dar.

Inhalte und Zielsetzung: Der Workshop vermittelt aktuelle Informationen und empirische Daten zur Errichtung und zum Betrieb von Pflegestützpunkten. Dabei werden neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den möglichen Umsetzungsstrategien auch die Kernprozesse von Pflegestützpunkten beschrieben. Ausgehend von dieser prozesshaften Sichtweise wird dann auf wichtige Fragestellungen bei der Implementierung von Pflegestützpunkten eingegangen. Die geringe Teilnehmerzahl von max. 15 Personen ermöglicht außerdem gezielte Fragen der Workshopteilnehmer zu erörtern und befähigt diese, ihre Aufgaben bei der Etablierung von Pflegestützpunkten zu erfüllen.

Zielgruppe(n): Kommunale Mitarbeiter(innen), Mitarbeiter(innen) aus Pflegekassen, zukünftige Mitarbeiter(innen) in Pflegestützpunkten, Verantwortliche von Leistungserbringern in Pflege- und Gesundheitswesen

# Ein Dementenwohnbereich stellt sich vor

*Donnerstag, 5. November 2009*

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Herz-Jesu Oberländer Wall 16-22, 50678 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.30 bis 14.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Frau Rader, Pflegedienstleiterin, Frau Schneider, Wohnbereichsleiterin
<b>Veranstalter:</b>	Seniorenzentrum Herz-Jesu
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Ursula Janotta, Telefon: 0 221/376 50 - 103 oder 0 221/376 50 - 0 E-Mail: <a href="mailto:Janotta@schervier-altenhilfe.de">Janotta@schervier-altenhilfe.de</a>

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Verführung“ zum Essen

Donnerstag, 5. November 2009

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Haus Simeon/Haus Manila 5. OG Therapieküche Michaelshovener Straße 9, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	13.30 bis 14.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Florian Lincke, BL Gastronomie, Hans-Jürgen Szabries, PDL
<b>Veranstalter:</b>	Diakonie Michaelshoven. Die Seniorendienste.
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 - 55 06

## Kurzbeschreibung:

Essen und trinken als Lebenswelt gestaltendes Element. Nicht nur die selbstständige Nahrungsaufnahme der Bewohner soll gefördert werden, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl, das Vertraute, das Selbstwertgefühl, die Kommunikation, der sinnliche Genuss und das sich „wohl fühlen“. Unter lebenspraktischen Gesichtspunkten wird das Konzept unseres Demenztagebereiches vorgestellt. Sie sind herzlich eingeladen.

# Sexualität von und mit Demenzkranken

Donnerstag, 5. November 2009

<b>Ort:</b>	Hotel Begardenhof Brückenstraße 41, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 16.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Dr. med. Herbert Mück
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen der Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Susanne Keller Telefon: 0 18 03/88 00 - 139 52

## Kurzbeschreibung:

Das Bedürfnis nach Liebe und Sexualität besteht bis ins hohe Alter, es ist ein Teil von uns und verschwindet nicht plötzlich bei einer Demenz. Welche Bedürfnisse hat der demenzkranke Mensch, wie ergeht es dem Angehörigen, erzeugt der Wunsch nach Körperlichkeit Schuldgefühle? Wie gehen wir mit diesen Gefühlen um?

# Gemeinsam stark – „fit für 100“

ein Bewegungsprogramm für  
Demenzkranken und ihre pflegenden Angehörigen

*Donnerstag, 5. November 2009*

<b>Ort:</b>	Deutsche Sporthochschule Köln Institutsgebäude II (IG II), Senatssaal (Raum 001) Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ulrike Nieder, Projektleitung „fit für 100“
<b>Veranstalter:</b>	„fit für 100“, Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie der Deutschen Sporthochschule Köln
<b>Anmeldung:</b>	ja (max. 30 Teilnehmer)
<b>Information:</b>	Ulrike Nieder Telefon: 0 221/49 82 - 61 41

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

Stadtteilkonferenz Urbach:  
**Das Demenz-Netz Porz stellt sich vor**  
Unterstützung und Begleitung für Menschen mit Demenz  
und deren Familien in Porz

*Donnerstag, 5. November 2009*

<b>Ort:</b>	Ernst-Mühlendyck-Haus Cafeteria Königsberger Straße 11, 51145 Köln-Porz-Urbach
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 16.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Heike Görtz, Demenz-Netz Porz
<b>Veranstalter:</b>	Seniorennetzwerk Urbach
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Susanne Edelmann Telefon: 0 22 03/102 35 64 E-Mail: susanne.edelmann@caritas-koeln.de

# „Die etwas andere Schuldenfalle“: Schuldgefühle von pflegenden Angehörigen.

Donnerstag, 5. November 2009

Donnerstag, 5. November 2009

Donnerstag, 5. November 2009

<b>Ort:</b>	Heinrich Püschel Haus Neuer Grüner Weg 25, 50933 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 16.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Georg Salzberger, Altenpfleger und Psychologe
<b>Veranstalter:</b>	Clarenbachwerk Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Frau Barion Telefon: 0 221/49 85 - 220

## Kurzbeschreibung:

Dass pflegende Angehörige trotz ihres aufopferungsvollen Engagements Schuldgefühle plagen, ist leider nicht selten und wird von vielen Seiten, nicht nur den Betroffenen selbst, bestätigt. In einem kurzen Vortrag werden die Entstehung und die vermeintlichen Gründe für Schuldgefühle aus psychologischer Perspektive dargestellt, vor allem aber geht es um die Frage, wie kann ich mit den jeweils eigenen Schuldgefühlen leben, ohne dass das Selbstwertgefühl leidet. Im Anschluss besteht ausreichend Gelegenheit, über Strategien zu sprechen, die Schuldgefühle zurückdrängen und die Belastung dadurch abbauen können.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Demenz und Ernährung

Donnerstag, 5. November 2009

<b>Ort:</b>	Heinrich Püschel Haus Neuer Grüner Weg 25, 50933 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 18.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Annette Grunert, Altenpflegerin auf einem Wohnbereich zur besonderen Demenzenbetreuung Dr. Georg Salzberger, Altenpfleger und Psychologe
<b>Veranstalter:</b>	Clarenbachwerk Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Frau Barion Telefon: 0 221/49 85 - 220

## Kurzbeschreibung:

Im Rahmen einer dementiellen Erkrankung ist häufig auch das Hungergefühl gestört, gerade im fortgeschrittenen Verlauf ist die ausreichende Versorgung mit Nahrung und Flüssigkeit ein für Angehörige enervierendes Problem. Aus der Sicht der Praxis werden Tipps und Tricks genannt, die die Lust am Essen auch bei dementen Menschen wieder wecken können. Außerdem wird auch praktisch gezeigt, was und wie Lebensmittel zubereitet und präsentiert sein sollten, um die Ernährungssituation auch ohne Magensonde zu verbessern und vor allem, um auch die Lust an gemeinsamem Essen zu erhöhen.

**2. Kölner Demenzwochen**  
26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Demenzprophylaxe – ist das möglich?

Donnerstag, 5. November 2009

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Köln-Nordwest Rottweiler Straße 3, 50739 Köln-Bilderstöckchen
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Johannes Johannsen, Chefarzt Gerontopsychiatrie, LVR-Klinik Köln
<b>Veranstalter:</b>	LVR-Klinik Köln, Landschaftsverband Rheinland
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Johannes Johannsen Telefon: 0 221/89 93 - 202

## Kurzbeschreibung:

In diesem Vortrag werden Strategien des erfolgreichen Alterns vorgestellt.  
Was können Sie selbst tun, um fit und munter zu bleiben.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen

*Donnerstag, 5. November 2009*

<b>Ort:</b>	Johanniter-Stift Köln-Höhenhaus Sigwinstraße 35, 51061 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 20.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ursula Hampe, Dipl. Sozialarbeiterin, Supervisorin, DGSV, Krankenschwester
<b>Veranstalter:</b>	Johanniter-Seniorenzentrum gGmbH
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Nicole Prawalsky Telefon: 0 221/890 09 - 710 E-Mail: nicole.prawalsky@johanniter-stift.de

## Kurzbeschreibung:

Menschen mit einer demenziellen Veränderung zu begleiten ist eine besondere Herausforderung, denn sie leben in ihrer Erinnerungswelt und sind je nach Stadium der Erkrankung verbal und non-verbal vorrangig auf der emotionalen Ebene erreichbar.

Bestätigung zu geben, Orientierung und Sicherheit zu ermöglichen sowie als Begleitperson selbst stabil zu bleiben sind Grundsätze der validierenden (= bestätigenden) Haltung und Methodik.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Beziehung zwischen Begleitperson und dem verwirrten Menschen stressfreier gestalten und erleben zu können.

Sie lernen die Grundlagen der Validation kennen und erfahren die Anwendung und Bedeutung an Hand konkreter Beispiele.

**2. Kölner Demenzwochen**

**26. Oktober bis 06. November 2009**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Anтверpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Café Sonnenzeit“ stellt sich vor

Freitag, 6. November 2009

<b>Ort:</b>	Tagesstätte des Sozialpsychiatrischen Zentrums, SPZ, Neusser Straße 354 (Hinterhaus), 50733 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstalter:</b>	TANDEm – Häusliche Unterstützung von pflegenden Angehörigen
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Katharina Regenbrecht Telefon: 0 221/976 237 73

## Kurzbeschreibung:

Betreutes Gruppenangebot für Menschen mit Demenz

Nach einer gemeinsamen Kaffeestunde bieten wir für die Menschen mit Demenz ein Gruppenangebot an, in dem sie von Fachkräften betreut werden.

Die Angehörigen sind herzlich eingeladen mitzuwirken.

Je nach Wunsch können Sie aber auch die Zeit nutzen sich untereinander auszutauschen oder Zeit für sich selbst zu genießen.

**2. Kölner Demenzwochen**

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Anтверpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# 2. Kölner Demenzwochen

26. Oktober bis 06. November 2009

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln



## Abschluss-Veranstaltung der 2. Kölner Demenzwochen am 6. November 2009

### 20 Jahre Alzheimer Gesellschaft Köln e.V.

<b>Ort:</b>	Studio DuMont Breite Straße 80-90, 50667 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	<b>Heike von Lützau-Hohlbein</b> , 1. Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft <b>Prof. Dr. Gereon Fink</b> , Direktor der Klinik für Neurologie am Klinikum der Universität zu Köln <b>Prof. Dr. Hans Förstl</b> , Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München <b>Wolfgang Schneider</b> , 1. Vorsitzender Alzheimer Gesellschaft Köln e.V. <b>Musikalische Umrahmung: Amy Antin</b>
<b>Veranstalter:</b>	Alzheimer Gesellschaft Köln e.V.
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Wolfgang Schneider, Gabriela Zander-Schneider Telefon: 0 22 34/97 90 12 E-Mail: alzheimer-koeln@arcor.de
<b>Inhalt:</b>	Rückblick auf 20 Jahre Hilfe für Demenzkranke und ihre Angehörigen, Status quo und zukünftige Entwicklungen

Wir bedanken uns für die Unterstützung und für  
die Erstellung von Print- und Online-Medien  
der **2. Kölner Demenzwochen** bei:



# Alexianer



**JANSSEN-CILAG**  
[Zukunftsarbeit]

Lundbeck

UNTERNEHMEN ZNS



---

Design und Layout der 2. Kölner Demenzwochen 2009:

**Kommunikationsdesign Bianca Drescher**

E-Mail: [bianca.drescher@googlemail.com](mailto:bianca.drescher@googlemail.com)